

SPD-Erklärung zum Haushalt 2008 – Teil 2

Neben dem zügigen Bau einer Stichstraße ins bestehende Gewerbegebiet und einer Überplanung der zukünftigen Gewerbeflächen beantrage die SPD-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen eine konkrete Konzepterstellung für den Ankauf der Flächen im Bereich des 2. Bauabschnittes der Umgehungsstraße sowie die Entwicklung verschiedener, möglicher Kompensationsmodelle für bauliche Maßnahmen, heißt es in einer Pressemitteilung. Für alle Anträge stehen zum Teil Haushaltsmittel zur Verfügung, entsprechende Arbeitsschwerpunkte müssten nur gesetzt und dann auch verfolgt werden. Diese wolle die SPD anregen und in Gang setzen. Gleiches gelte auch für die Einrichtung einer Krippe. Durch die Einführung des beitragsfreien letzten Kindergartenjahres werde der Haushalt der Stadt um 50.000 € entlastet. Die frei werdenden finanziellen Mittel müssten zweckbestimmt z.B. für die Krippenbetreuung eingesetzt werden und nicht für andere Maßnahmen wie Straßenbeleuchtungssanierung. Die Haushaltsansätze für diese Maßnahmen will die SPD-Fraktion auf ein Drittel der Kosten reduzieren, weil die derzeit angedachte Umrüstung zu teuer sei. Amortisation und Investitionskosten in Höhe von 288.000 € ständen nicht in einem vernünftigen Verhältnis zu den Einsparungen, heißt es seitens der SPD.

Die derzeitige technische Entwicklung gehe ohnehin in eine andere Richtung, beispielsweise in die noch sparsamere Variante mit LED-Beleuchtung. Bis dahin sollte man die derzeit günstigste und schnell wirksame Gelblichtvariante inklusive zeitgemäßer Regeltechniken bevorzugen.